

**Amts- und Intelligenz-Blatt**

Den 18. April 1851.

**Oberamt Nagold.**

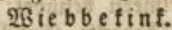
N a g o l d.

**Stechbriefzurücknahme.**

Der am 14. d. Mts. gegen den Schusterlehrling Nathan Schlefinger von Unterschwandorf erlassene Stechbrief wird zurückgenommen.

Den 16. April 1851.

Königliches Oberamt.

Wiebbeif. 

**Floßinspektion Calmbach.**

**Eröffnung des 1851er Engscheiter-Floßes.**

Mit dem dießjährigen Brennholz-Floß auf der kleinen und großen Eng wird am

Montag dem 5. Mai d. J.

mit dem Borfloß aber vom Kallendachsee bis zum Dieterwaasen, und auf der Euach schon

am 28. April

begonnen werden. Die Langholzflößer und Wasserwerks-Besitzer werden hievon in Kenntniß gesetzt und die betreffenden Orts-Vorsteher ersucht, für die gehörige Bekannmachung Sorge zu tragen.

Calmbach, den 9. April 1851.

K. Floßinspektion.

**Oberamtsgericht Nagold.**

B ö s i n g e n.

**Schulden-Liquidation.**

In der Gausache des Johann Georg Keff, Webers, ist zur Schuldenliquidation Tagfahet auf

Mittwoch den 7. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus in Bössingen vorgeladen werden, daß die nicht Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in nächster Gerichtsitzung von der Masse ausgeschlossen werden; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen wird, daß sie hinsichtlich

eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 31. März 1851.

1. April

K. Oberamtsgericht.

v. Rom.

**Oberamtsgericht Nagold.**

N a g o l d.

**Schuldenliquidationen.**

In den nachgenannten Gausachen ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johannes Leiz, Maurer-Meister von Warth,

Dienstag den 6. Mai 1851,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Warth.

Jakob Kalmbach, Zeugmacher von Ebhausen,

Donnerstag den 8. Mai 1851,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Ebhausen.

Nagold, den 1. April 1851.

K. Oberamtsgericht.

v. Rom.

**Oberamtsgericht Freudenstadt.**

F r e u d e n s t a d t.

**Diebstahls-Anzeige.**

In der Nacht vom 13/14 d. Mts. sind den beiden Tuchmachermeistern

Christian Fahrner und Johannes Waldenhofen von hier, und zwar dem erstern 4 1/2 und dem letztern 4 1/4 Ellen halbausgerüstetes russisch-grünes Tuch im Werth von 11 fl. 15 kr. und 9 fl. 55 kr. von der Rahme weg, welche sich in der Nähe des Loßburchthores befindet, gestohlen worden.

Dieser Diebstahl wird zu den bekannten Zwecken und mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß die Vorsteher der Tuchmacherzunft eine Belohnung von 25 fl. für denjenigen ausgesetzt haben, welcher neben Beischaffung des Gestohlenen den Thäter anzeigt und überweist.

Freudenstadt, den 15. April 1851.

Königl. Oberamtsgericht.

Leypold.

**Gerichtsnotariat Freudenstadt.**

F r e u d e n s t a d t.

**Fabrnißverkauf.**

Auf den Antrag der Erben wird die in der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Dreikönigwirths Pfeiffer hier

vorhandene Fabrniß an nachbemerkten Tagen im öffentlichen Aufstreich gegen baare Be-

zahlung verkauft und zwar am

Dienstag dem 22. April d. J.,

Bücher,

Mannskleider,

Weibskleider,

Leinwand,

Mittwoch dem 23. April,

Beugewand, Küchengeschir aller Art, von Messing, Kupfer, Zinn,

Eisen, Glas und Porcellain,

Donnerstag dem 24. April,

Schreinwerk,

Faß- und Handgeschir,

allerlei Hausrath,

Freitag dem 25. April

Getränke,

eine Kuh,

Dung.



Hiezu werden die Kaufsliebhaber unter dem Bemerkten eingeladen, daß die Auktion je Morgens 8 Uhr beginnt.

Den 11. April 1851.

Königl. Gerichtsnotariat.  
Müller.

**Gerichtsnotariat Nagold.**  
Bödingen.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Ganntasse des Johann Georg Neß, Webers, werden

$\frac{1}{4}$  an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, nebst Backofen;

Anschlag . . . . . 150 fl.

2 Morgen 3 Viertel  $16\frac{2}{3}$  Ruthen Acker; . . . . . 180 fl.

am Dienstag dem 6. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Bödingen im öffentlichen Aufsteich verkauft werden, wozu man auswärtige Kaufsliebhaber, mit Vermögenszeugnissen versehen, einladet.

Nagold, den 31. März 1851.

Königl. Gerichtsnotariat.  
Verrenon.

**Gerichtsnotariat Nagold.**  
Oberthalheim.

Zweiter

**Liegenschafts-Verkauf.**

In der Ganntasse des Joseph Müller, Schusters, werden am

Mittwoch dem 23. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause zu Oberthalheim nochmals zum Verkauf gebracht werden:

Gebäu:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit angebauter Scheuer und Hofrauthe, nebst zweistöckigem Holzschopf, im Schaafwasen und einstockiges Gebäude (Zündholzschensmagazin) allda.

Anschlag . . . . . 650 fl.;

Gärten und Ländel:

2 Viertel  $21\frac{7}{8}$  Ruthen, . . 130 fl.;

Acker:

2 Morgen  $3\frac{1}{2}$  Viertel 7 Ruthen, . . . . . 380 fl.;

Wiesen:

1 Morgen, . . . . . 150 fl.,

wozu man Kaufsliebhaber und zwar auswärtige, der Verkaufskommission

unbekannte, mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, einladet.

Nagold, den 18. März 1851.

Königl. Gerichtsnotariat.  
Verrenon.

**Gerichtsnotariat Nagold.**  
Pfrondorf.

**Liegenschafts-Verkauf.**

In der Ganntasse des Johann Georg Reiz, Bäckers in Pfrondorf, werden am

Mittwoch dem 14. Mai,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Pfrondorf

$\frac{3}{4}$  an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer mit einem Backofen im zweiten Stock, oben im Dorf, Anschlag . . . 400 fl.

$2\frac{1}{2}$  Viertel 11 Ruthen Acker, 65 fl.,

$1\frac{1}{2}$  Viertel  $9\frac{3}{4}$  Ruthen Wiesen, Anschlag . . . . . 108 fl.

zum Verkauf gebracht, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Nagold, den 7. April 1851.

Königl. Gerichtsnotariat.  
Verrenon.

**Gerichtsnotariat Nagold.**  
Pfrondorf.

**Liegenschafts-Verkauf.**

In der Ganntasse des Christian Wohlheber, Schäfers, werden am

Mittwoch dem 14. Mai,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Pfrondorf

$\frac{1}{4}$  an einem zweistöckigen Wohnhaus mitten im Dorf,

Anschlag . . . . . 175 fl.;

$2\frac{7}{8}$  Morgen 31,8 Ruthen

Acker, Anschlag . . . 128 fl.;

8,4 Ruthen Land, . . . 25 fl.,

zum Verkauf gebracht werden, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 7. April 1851.

K. Gerichtsnotariat.  
Verrenon.

**Amtsnotariat Altenstaig.**

Egenhausen,

Gerichtsbezirks Nagold.

**Wirtschafts-**  
und

**Guts-Verkauf.**

In der Debitsache des Michael Kühnle, Kronenwirths von Egenhausen, resp. seiner Gattin, findet oberamtsgerech-



richtlichem Auftrag zu Folge durch die unterzeichnete Stelle am

Dienstag dem 27. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause zu Egenhausen ein zweiter Verkauf

seiner sämtlichen Realitäten an Gebäuden und Gütern statt, als:

Gebäude:

Das Wirtschaftsgelände mit dinglicher Wirtschaftsgerechtigkeit, mitten im Dorf, einer Vieh- und den erforderlichen Stallungen, auch schöner Hofrauthe vor dem Hause;

ein weiteres Gebäude, das Brauhaus, mit eingerichteter Wohnung, worin eine Branntweinstube mit zwei Häfen, ein Gähr- und Malzkeller, auch Küche und Backstube; eine Scheuer mit Remise, unter welcher sich ein Weinkeller zu 60 Eimern befindet;

eine bedeckte Kugelbahn am Hause mit Wirtschaftslokal;

ein großer Holzbehälter;

ein etwa 100 Schritte vom Brauhaus entfernter guter Sommerbierkeller zu 250 Eimern, mit besonderem Gemüsekeller;

Garten:

$1\frac{3}{8}$  Morgen 36,7

Ruthen Gras,

Baum- und Gemüsegarten;

Acker und Mahesfeld;

$12\frac{5}{8}$  Morgen 0,9 Ruthen;

Wiesen:

$3\frac{7}{8}$  Morgen 2,0 Ruthen;

Waldung:

$3\frac{4}{8}$  Morgen 46,3 Ru-

then,

gemeinderäthlich zu 10.771 fl. geschätzt.

Die Frequenz der Wirtschaft und der bauliche Zustand, in welchem sich die Gebäulichkeiten und Güter befinden, lassen Nichts zu wünschen übrig, auch werden die Verkaufsbedingungen so gestellt, daß sie durchaus nicht lästig erscheinen, und wird sogar ein Theil des Kaufschillings bei pünktlicher Verzinsung stehen bleiben können.

Man gibt sich daher der Hoffnung hin, daß es an Kaufsliebhabern nicht fehlen wird.

Fremde, nicht persönlich bekannte Käufer haben sich vor der Verkaufskommission über ihre Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse zu den Akten zu legitimiren

Altenstaig, den 12. April 1851.

Königl. Amtsnotariat.

Mullen.

### Amtsnotariat Altenstaig.

Ebershardt,  
Oberamts-Gerichtsbezirks Nagold.  
**Gläubiger-Aufruf.**

In der außergerichtlich zu erledigenden Schuldsache der Gattin des früheren Gemeindepflegers Johann Georg Kübler von Ebershardt, Philippine, einer geb. Schwarz, werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die re. Kübler zu machen haben, andurch aufgefordert, dieselben binnen 20 Tagen bei der unterzeichneten Stelle unter Vorlegung ihrer Beweis-Urkunden und etwaigen Vorzugs-Rechte geltend zu machen.

Gläubiger, welche es unterlassen sollten, ihre Forderungen rechtzeitig anzumelden, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr zu verhoffen ist.

Den 2. April 1851.

R. Amtsnotariat Altenstaig.  
Bullen.

Nagold.

### Waldsaamen-Gesuch.

Die hiesige Stadtgemeinde sucht 116 Pfund Rothtannen-Saamen im Submissions-Weg zu kaufen, und sieht Anträgen inner 10 Tagen entgegen.

Den 7. April 1851.

Stadtpfleger Günther.

Fünfsbrunn,  
Oberamts Nagold.

### Holzverkauf.

Am Montag dem 21. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, verkauft die hiesige Gemeinde aus ihrem Wald Heuwald circa 500 Stücke sehr schönes Langholz und 100 Stücke Säglöge auf dem hiesigen Rathhause. Liebhaber werden zu diesem Verkauf höflich eingeladen.

Den 14. April 1851.

Schultheiß Waidelich.

Simmersfeld,  
Oberamts Nagold.

### Holzverkauf.

Am Montag dem 21. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr, verkauft die hiesige Gemeinde aus ihrem Wald Mosberg 96 Stämme Langholz und 139 Stücke Säglöge auf dem hiesigen Rathhause.

Liebhaber werden zu diesem Verkauf höflich eingeladen.

Den 8. April 1851.

Schultheiß Schaible.

Berneck.

### Holzverkauf.

Am Dienstag dem 22. d. M., Nachmittags 1 Uhr, werden in hiesigem Gemeinewald Neubann 21 1/4 Klafter buchenes Scheiter- und Prügel-Holz und 8 Stücke buchene Klöße, sowohl Scheiter als Klöße von schönster Qualität, und 13 Klafter tannene Scheiter und Prügel-Holz gegen sogleich baare Bezahlung verkauft. Der Verkauf findet bei günstiger Witterung im Wald, bei ungünstiger Witterung aber auf dem Rathhause statt.

Den 12. April 1851.

Stadtschultheißenamt.  
Brenner.

Ueberberg,  
Oberamts Nagold.

### Liegenschafts-Verkauf.

Johannes Rapp, Bürger und Bauer dahier, hat die Absicht, seine ganze Liegenschaft aus freier Hand zu verkaufen. Dieselbe besteht in

Gebäuden:

Ein zweistöckiges Wohnhaus, Scheuer, Schopf und Stallungen, unter einem Dach, nebst Nebengebäude, Kellerhütte und Bachhaus, sammt Hofrauhung.

Gärten:

1 2/3 Morgen 9,7 Ruthen beim Haus.

Acker:

5 7/8 Morgen 15,1 Ruthen, auf Höffen.

Wiesen:

3 1/2 Morgen 44,7 Ruthen, auf Höffen.

Acker:

12 Morgen 9,3 Ruthen, im Mähle, 7 6/8 Morgen 18,9 Ruthen, im Langacker.

Waldungen:

23 1/2 Morgen 31,4 Ruthen, auf Höffen.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am

Ostermontag dem 21. April 1851, Nachmittags 1 Uhr,

in des Verkäufers Wohnhause statt; unbekannte Käufer haben sich mit Vermögens-Zeugnissen auszuweisen.

Den 4. April 1851.

Im Auftrag:  
Schultheiß Kübler.

Emmingen,

Oberamts Nagold.

### Letzter Verkauf

einer

### Mühle und Güter.

Aus der Santmasse des Georg Jakob Furtzmüller, früheren Bürger und Delmüllers dahier, gegenwärtig aber in Stammheim, Oberamts Calw, werden aus Auftrag des königlichen Oberamtsgerichts Calw im öffentlichen Aufstreich auf dem hiesigen Rathhause am

Mittwoch dem 23. April,

Nachmittags 1 Uhr,

folgende Objekte verkauft:

Gebäude:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit eingerichteter Del- und Gipsmühle, auch Hanfreibe;

Gärten:

17 1/4 Ruthen 2 1/2

Saub im Binde,

und die Hälfte an

17 3/4 Ruthen im

Wiesthal.

Zu diesem letzten Verkauf werden weitere Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß vor der Verhandlung die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden und der Verkauf sogleich ratifiziert wird.

Den 18. März 1851.

Schultheißenamt.

Kenz.

Altenstaig und Böfingen.

### Liegenschaftsverkauf.

Ein mir in Folge Ablebens des bisherigen Besitzers zugefallenes Bauren-Gütchen in einem an der Staatsstraße von Nagold nach Pfalzgrafenweiler gelegenen Pfarldorfe, bringe ich am

Ostermontag,

Mittags 1 Uhr,

in öffentlichen Aufstreich:

Es besteht solches in der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, 1 Küchengärtchen beim Haus, 5 Morgen Acker und Wiesen an zwei Stücken, 3 1/2 Morgen sehr schönem jungen Wald.

Die sämtlichen Realitäten sind äußerst günstig gelegen, sichern einem thätigen Manne ein gutes Auskommen, und könnten solche sogar von Leuten behauptet werden, die über ein nur kleines Vermögen zu verfügen haben.

Der Verkauf findet im Ganzen oder auch im Einzelnen statt und erfolgt bei einem annehmbaren Differenz der Zuschlag noch am nämlichen Tage.

Die Liebhaber wollen sich zur oben angegebenen Zeit im Gasthaus zum Rappen in Böfingen einfänden.  
Kaufmann Boger  
in Altenstaig.

Minderspach,  
Oberamts Nagold.

**Aufforderung.**

Die ledige Barbara Henne von hier wandert mit ihren zwei außer-ehelichen Kindern, Anna 10 Jahre und Johannes 6 Jahre alt, auf öffentliche Kosten nach Nordamerika aus und kann die verfassungsmäßige Bürgschaft nicht leisten, daher diejenigen, welche noch eine Forderung an sie zu machen gedenken, aufgefordert werden, Letztere

inner 8 Tagen bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen.

Den 14. April 1851.

Schultheißenamt.

Gesehen: Köhler.  
R. Oberamtsgericht  
Nagold.  
G.-Akt. Richter.

Barth,  
Oberamts Nagold.

**Gefundenes.**

Eine unterm 15. d. M. gefundene lederne Reisetasche, verschließbar, kann von dem rechtmäßigen Eigenthümer, welcher sich gehörig darüber auszuweisen vermag, gegen Bezahlung der Kosten abgeholt werden, bei

Schultheiß Weber.

Den 16. April 1851.

Altenstaig.

**Empfehlung.**

Ich verkaufe von heute ab eine Parthie verschiedener Ellen- und an-

derer Waaren zu herabgesetzten Preisen, namentlich hübsche schwarze 3/4



Zeche zu 10 bis 12 fr., 3/4 schwarzen Merinos zu 24, 30 und 36 fr. per Elle, Rauch-Tabelle zu 8, 9, 10 und

12 fr. per Pfund, auch einige feine Qualitäten weit billiger als bisher. Zugleich empfehle ich mein sehr schönes Lager von 3/4 Mode-Zühen, Woll-Mouffelin, Zeuglen, wollenen und baumwollenen Sommer-Zeugen, ganz wollenen Sommer-Boufskin, Cassinets etc. unter Zusicherung billigster Berechnung und sehr zahlreichen Besuchen entgegen.

J. Wucherer.

Altenstaig.

**Empfehlung.**

Feine Limburger Käse zu 8, 10 und 12 fr. per Pfund, Schweizer-Käs zu 16 fr. per Pfund, feiner Land-Honig zu 1 fl. 36 fr. per Maas, Web- und Strick-Garne empfiehlt bestens

J. Wucherer.

Herrenberg.

**Farren feil.**

Bei Unterzeichnetem sind zwei schöne junge, zum Dienst taugliche Farren dem Verkauf ausgesetzt.

Den 15. April 1851.

Bierbrauer Hengel.

Pfalzgrafenweiler,  
Oberamts Freudenstadt.

**Chaise feil.**

Dem Unterzeichneten ist eine vier-sitzig bedeckte Chaise, in ganz gutem Zustande erhalten, entbehrlich, welche von Sachkennern einen Werth von 100 bis 110 fl. hat, und am

Osternmontag dem 21. d. Mts., im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen beabsichtigt, jedoch unter 80 fl. nicht

abgegeben wird. Liebhaber hiezu laden er höflich ein.

Den 9. April 1851.

Fr. Stockinger,  
zum Dschen.

Nagold.

**Bleiche-Empfehlung.**

Ich übernehme für die Blaubeurer Bleiche die Beförderung von Bleich-Begenständen wie bisher und bitte um Zuwendung vieler Aufträge, daß diese Anstalt beim Bleichen nicht künstlich nachhilft, darauf glaube besonders die Hausfrauen aufmerksam machen zu müssen.



Pfleiderer, Kaufmann.

Dornstetten,

Oberamts Freudenstadt.

**Zu verkaufen.**

Ich habe zu verkaufen: 4 1/2 Eimer Wein, 1846r und 1848r Gewächs, darunter Ausstrich (1846r) 1/2 Eimer, sammt Faß und 6 Klafter Holz.

Kaufmann Hegel.

Korbfelden,

Oberamts Nagold.

**Geld auszuleihen.**

90 fl. Pflegschaftsgeld hat gegen gesegliche Sicherheit auszuleihen

Löwenwirth Seeger.

Nagold.

Weißer Gips, das Simri zu 5 1/2 fr., ist zu haben bei

Aug. Reichert.

Nagold.

**Niederkranz.**

Am nächsten Sonntag dem 20. April, Abends 7 1/2 Uhr, versammeln sich die Mitglieder des Niederkranzes im Gasthof zur Schwane.

**Brod- & Fleischpreise.**

Frucht-gattung.	Altenstaig, den 16. April 1851, per Scheffel.			Freudenstadt, den 12. April 1851, per Scheffel.			Lüdingen, den 11. April 1851, per Scheffel.			Calw, den 12. April 1851, per Scheffel.		
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
Dinkel, alt.							5	40	5	19	4	40
" neuer	5	20	5	18	5	15						
Kernen	12	32	12	24	12	15	13	4	12	48	12	12
Reggen			9	36			10	32	10	16	10	9
Gerste			8	32			8	48	8	32		7
Haber, alt.							5		4	30	4	
" neuer	4	48	4	45								
Rüblfrucht			9	36								
Weizen									8	40		8
Bohnen			8	48					10	40		12
Erbsen									10	48		10
Eirsen												

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

